

Bericht des Aufsichtsrats

2017 war ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches, aber auch herausforderndes Jahr für die AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA. Die Attacke des Leerverkäufers Gotham City im Frühjahr 2017 hat AURELIUS in einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr getroffen. Mit transparenter Kommunikation und intensiver Arbeit von Vorstand und Mitarbeitern der AURELIUS konnte diese abgewehrt werden. Die unternehmerischen Erfolge des Geschäftsjahres 2017 waren die beste Antwort auf die erhobenen irreführenden und falschen Behauptungen der Leerverkäufer.

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 durch einen regelmäßigen, offenen und vertrauensvollen Dialog zwischen uns als Aufsichtsrat und dem Vorstandsteam zu allen wesentlichen und unternehmensrelevanten Entscheidungen und Veränderungen geprägt. Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit ihm abgestimmt. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die für die AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA relevanten Vorkommnisse und Maßnahmen unterrichtet. In den Aufsichtsratssitzungen berichtete der Vorstand jeweils über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie über bestehende Chancen und Risiken. Außerdem erläuterte er etwaige Abweichungen von Plänen und Zielen. Der Aufsichtsrat war dadurch stets frühzeitig über alle wesentlichen und unternehmensrelevanten Entscheidungen und Veränderungen informiert. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen stand beziehungsweise steht der Aufsichtsrat in regelmäßigem Informationsaustausch mit dem Vorsitzenden des Vorstands.

Im vorliegenden Bericht informiert der Aufsichtsrat über die Schwerpunkte seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017.

Wesentliche Themen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2017

Im Geschäftsjahr 2017 wurden sieben Unternehmensgruppen erworben, drei davon wurden im Rahmen von sogenannten Add-on-Akquisitionen gekauft. Insgesamt wurden vier Konzerntöchter verkauft.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 wurde die Übernahme der europäischen Geschäftsaktivitäten des US-Konzerns Office Depot, Inc., einem Anbieter von Bürobedarf und –dienstleistungen, vollzogen.

Am 30. März 2017 erwarb AURELIUS die dänische AH Industries, einen Anbieter von Komponenten, Modulen und Systemen für die Wind-, Mineral- und Zementindustrie.

Am 30. August 2017 wurde der Erwerb der „Do-It-Yourself“-Einzelhandelskette Silvan mit Sitz in Aarhus, Dänemark, von der dänischen Stark Group A/S, einer Konzerntochter der Ferguson plc, abgeschlossen.

Zum 6. November 2017 hat AURELIUS das Schweizer Futtermittelgeschäft von dem US-Konzern Cargill gekauft. Das Unternehmen ist marktführend im Bereich Futtermittel in Europa und wurde zum 1. Februar 2018 in Granovit umbenannt.

Calumet Photographic, eine Konzerntochter von AURELIUS, hat im März 2017 den in Großbritannien führenden, auf Fotografie spezialisierten Online-Einzelhändler Wex Photographic im Rahmen einer Add-on Akquisition erworben.

Im Mai 2017 hat AURELIUS die Mehrheit des französischen Herstellers von Katamaranen Privilège Marine SAS übernommen. Die Synergien mit dem AURELIUS Konzernunternehmen HanseYachts AG sind groß und die neue Beteiligung ermöglicht AURELIUS und HanseYachts den Einstieg in den wachsenden Markt für Katamarane.

Im Dezember 2017 hat die Conaxess Trade-Gruppe in Norwegen das Unternehmen Galleberg AS, mit Sitz in Skedsmokorset bei Oslo, einen Distributor von Markenartikeln für Lebensmittel- und Gemischtwarenläden sowie für Gastronomie und Reformhäuser, gekauft.

Mit Wirkung zum 31. Juli 2017 wurde die AURELIUS Tochtergesellschaft SECOP an die Nidec-Gruppe mit Sitz in Kyoto, Japan, veräußert. Anfang Juli 2017 hat AURELIUS die Konzerntochter Getronics an den strategischen Investor Bottega InvestCo. verkauft. Im September 2017 hat AURELIUS seine Tochtergesellschaft Regain Polymers an die Imerys-Gruppe, einen weltweit führenden Anbieter von Mineralien-basierten Speziallösungen mit Sitz in Frankreich veräußert. Im Dezember 2017 wurde die Konzerntochter Studienkreis an den IK Small Cap I Fund, ein vom pan-europäischen Private Equity Unternehmen IK Investment Partners aufgelegten Fonds, verkauft.

Das AURELIUS Konzernunternehmen ISOICHEM SAS mit Sitz in Vert-le-Petit, Frankreich, hat am 4. Juli 2017 einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wegen Zahlungsunfähigkeit nach französischem Recht (procédure de redressement judiciaire) gestellt. Ein für ISOICHEM wichtiger Kundenvertrag wurde aufgrund von durch ISOICHEM nicht zu vertretenden und unvorhersehbaren Umständen Anfang 2017 gekündigt, was zu einem plötzlichen Wegfall von rund 35 Prozent des Umsatzes führte, der kurzfristig nicht anderweitig aufgeholt werden konnte. Im vierten Quartal 2017 wurde ISOICHEM durch den Insolvenzverwalter an die US-amerikanische PMC Group veräußert. Dabei konnten über 80 Prozent der Arbeitsplätze erhalten werden.

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2017 wurden Steffen Schiefer als Finanzvorstand und Fritz Seemann als Vorstand mit Fokus auf die Neuausrichtung von Portfoliotöchtern in den Vorstand der AURELIUS Management SE, welche persönlich haftende Gesellschafterin der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA ist, berufen. Durch diese Erweiterung des Vorstands soll dem starken Wachstum des Konzerns und den damit einhergehenden gestiegenen Anforderungen Rechnung getragen werden. Steffen Schiefer ist bereits seit 2008, Fritz Seemann seit 2009 für AURELIUS tätig.

Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2017

Der Aufsichtsrat der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA hat sich im Geschäftsjahr 2017 zu drei Sitzungen getroffen. Dabei fehlte jeweils ein unterschiedliches Mitglied entschuldigt. Außerhalb von Sitzungen hat der Aufsichtsrat in Einzelfällen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Auf die Bildung von Ausschüssen wurde verzichtet. Alle aktuellen Themenkomplexe des AURELIUS Konzerns werden im Aufsichtsrat deshalb gemeinsam von allen Mitgliedern besprochen. Die Aufsichtsratsmitglieder verfügen allesamt über die erforderlichen Kenntnisse und fachlichen Erfahrungen, um ihre Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen zu können.

Ein besonders wichtiges Thema bei den Sitzungen des Aufsichtsrats war die operative Entwicklung der Tochterunternehmen des AURELIUS Konzerns, also die beabsichtigte Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung, die Rentabilität der Gesellschaft und der Gang der Geschäfte einschließlich ihrer Beteiligungen. Der Vorstand erstattete in den Aufsichtsratssitzungen hier regelmäßig Bericht.

In der Sitzung vom 29. März 2017 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Billigung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses für das Jahr 2016.

In der Sitzung vom 21. Juni 2017 wurde Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

In der Sitzung vom 30. November 2017 hat sich der Aufsichtsrat mit dem Budget 2018 befasst und dieses gebilligt.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Alle Angelegenheiten, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Beschlussfassung vorgelegt. Er erteilte in allen Fällen nach der Prüfung der jeweiligen

Beschlussvorlagen sowie nach ausführlicher Beratung mit dem Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin seine Zustimmung.

Über wichtige Geschäftsvorfälle wurde der Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen informiert. In Einzelfällen nahm er Beschlussfassungen im schriftlichen Verfahren vor.

Die Berichterstattungen umfassten alle für die Geschäftstätigkeit von AURELIUS wichtigen Aspekte, insbesondere die laufende operative Entwicklung, die Entwicklung der Geschäfts- und Finanzlage, relevante Geschäftsereignisse sowie strategische Entscheidungen in der Geschäftspolitik inklusive deren Chancen und Risiken. Zwischen den Aufsichtsratssitzungen waren Vorstand und Aufsichtsrat regelmäßig miteinander in Kontakt, so dass der Aufsichtsrat jederzeit über die wesentlichen aktuellen Entwicklungen informiert war und den Vorstand beratend unterstützen konnte.

Basis der Erörterungen waren dabei die aktuellen Unternehmenskennzahlen und die dazugehörigen Budgetplanungen sowie die vergleichbaren Werte des Vorjahres, die der Aufsichtsrat im Rahmen des monatlichen Berichtswesens in schriftlicher Form erhalten hat. Die wesentlichen Planungs- und Abschlussunterlagen hat der Aufsichtsrat eingesehen und sich von deren Richtigkeit und Angemessenheit überzeugt. Das Gremium prüfte und erörterte alle ihm vorgelegten Berichte und Unterlagen sorgfältig und in angemessenem Umfang. Im Ergebnis gibt es danach zu einer Beanstandung des Vorstands keinen Anlass.

Die laufende Unternehmensplanung sowie die Unternehmensstrategie hat der Aufsichtsrat intensiv diskutiert. Der Fokus lag dabei vor allem auf der Ertrags- und Risikosituation der einzelnen Konzernunternehmen. Auch grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung hat der Aufsichtsrat regelmäßig erörtert. Dazu zählten insbesondere die Finanz-, Investitions- und Personalplanung, Fragen der Chancen und Risiken sowie des Risikomanagements. Das Gremium hat sich laufend davon überzeugt, dass der Vorstand die Geschäfte ordnungsgemäß führt, alle notwendigen Maßnahmen rechtzeitig und effektiv vorgenommen und angemessene Maßnahmen zur Risikoversorge und der Compliance umgesetzt hat. Der Aufsichtsrat hat sich versichert, dass der Vorstand die ihm nach § 91 Abs. 2 AktG obliegenden Maßnahmen in geeigneter Form getroffen hat und dass das danach einzurichtende Risikoüberwachungssystem einwandfrei funktioniert.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat überprüft regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit. Im Berichtszeitraum wurden dem Aufsichtsrat keine Interessenskonflikte mitgeteilt.

Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017

Der von der persönlich haftenden Gesellschafterin aufgestellte Jahresabschluss der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA und der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 sind unter Einbeziehung der Buchführung und des Konzernlageberichts von der Warth & Klein Grant Thornton AG, München, geprüft worden. Der von der persönlich haftenden Gesellschafterin nach deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellte Jahresabschluss der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA wurde unter Einbeziehung der Buchführung durch die Warth & Klein Grant Thornton AG, München, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Daher wurde dem Jahresabschluss der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA zum 31. Dezember 2017 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der von der persönlich haftenden Gesellschafterin freiwillig nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2017 wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der Warth & Klein Grant Thornton AG, München, geprüft. Der Konzernabschluss wurde, mit Ausnahme der Einschränkungen darauf, dass im Anhang keine Individualisierung der nach IFRS 3.59 ff und IFRS 8.23 erforderlichen Angaben vorgenommen wurde, mit einem Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA und des

Konzerns sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und der Vorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin für die Verwendung des Bilanzgewinns haben dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Prüfung vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat die ihm nach § 170 Abs. 1 und 2 AktG vorgelegten Unterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers eingehend geprüft.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsergebnissen der Warth & Klein Grant Thornton AG, München, zugestimmt. Als abschließendes Ergebnis seiner eigenen Prüfungen hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Mit dem Lagebericht der persönlich haftenden Gesellschafterin erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 gebilligt.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 21. Juni 2017 aus dem Bilanzgewinn der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 186.400 Tausend Euro eine Ausschüttung in Höhe von 120.000 Tausend Euro an die Aktionäre vorgenommen. Dies entspricht einer Ausschüttung von 4,00 Euro je Stammaktie. Nach dem Aktiengesetz bemisst sich die an die Aktionäre ausschüttbare Dividende nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA ausgewiesenen Bilanzgewinn. Der Gewinnverwendungsvorschlag der persönlich haftenden Gesellschafterin sieht vor, aus dem Bilanzgewinn des handelsrechtlichen Jahresabschlusses 2017 in Höhe von 224.807 Tausend Euro eine Dividende in Höhe von 5,00 Euro je Aktie auszuschütten. Dies entspricht einem Ausschüttungsbetrag von insgesamt 140.605 Tausend Euro. 84.202 Tausend Euro sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden. Soweit die Gesellschaft am Tag der Hauptversammlung eigene Aktien hält, die gemäß § 71b AktG nicht dividendenberechtigt sind, wird der auf diese Aktien entfallende Betrag auf neue Rechnung vorgetragen.

Besetzung des Aufsichtsrats

Auf der Hauptversammlung der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA, die am 21. Juni 2017 stattfand, wurden Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel und Holger Schulze, deren Amtszeit mit Beendigung der Hauptversammlung endete, erneut zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt. Prof. Dr. Mark Wössner, Dr. Ulrich Wolters, Dr. Frank Hübner-von Wittich und Maren Schulze verblieben Mitglieder des Gremiums.

In der nachfolgenden Aufsichtsratssitzung wurde Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel erneut zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden bestimmt.

Der Aufsichtsrat der AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA besteht seither aus den folgenden Mitgliedern:

Prof. Dr. Mark Wössner (Vorsitzender)

Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel (Stellvertretender Vorsitzender)

Holger Schulze

Dr. Ulrich Wolters

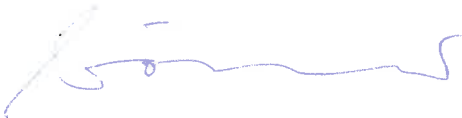
Dr. Frank Hübner-von Wittich

Maren Schulze

Dank

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen durchaus herausfordernden, aber auch sehr erfolgreichen, Jahr 2017 geleistete Arbeit.

Grünwald, 23. März 2018



Prof. Dr. Mark Wössner

Vorsitzender des Aufsichtsrats